



An der Fakultät für Chemie und Physik, Institut für Anorganische Chemie, ist im Rahmen einer durch den Freistaat Sachsen mit finanzieller Beteiligung des Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderten Nachwuchsforschergruppe, die Stelle eines/einer



wissenschaftlichen Mitarbeiters/Mitarbeiterin

befristet zu besetzen.



Entgelt: Entgeltgruppe 13 TV-L **Stellenumfang:** 0,5 VZÄ **Befristung:** 31.08.2020

Aufgabenbereich:

Im Fokus der Nachwuchsforschergruppe stehen die Forschung und Technologieentwicklung für die Nutzung von CO₂ zur Synthese von neuartigen molekularen, oligomeren und polymeren Siliciumverbindungen, (Poly)urethanderivaten und Hybridmaterialien sowie deren Untersuchung mittels NMR-, IR-, Raman-, MS-, UV/VIS-Spektroskopie, XRD, EA und weiteren analytischen und theoretischen Methoden. Zum Aufgabenumfang gehören weiterhin die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern u. a. aus der Industrie, eine sorgfältige Literaturarbeit sowie die Auswertung und Präsentation der Ergebnisse (Manuskripte, Vorträge, Poster, Berichte, Doktorarbeit). Die aktive Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen (Lehre, Projektmanagement, Soft Skills etc.) ist Bestandteil der Aufgabenstellung. Die Umsetzung von Promotionsvorhaben im Rahmen der Tätigkeit als Mitglied der Nachwuchsforschergruppe wird angestrebt.

Sie erwartet eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in unseren Laboratorien. Unsere Arbeitsgruppe wird Sie mit ihrer umfangreichen Erfahrung auf dem Arbeitsgebiet unterstützen. Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Dr. Sandra Schwarzer (sandra.schwarzer@chemie.tu-freiberg.de) und Prof. Dr. Edwin Kroke (kroke@tu-freiberg.de, 03731-39-3174) gern zur Verfügung.

Einstellungsvoraussetzungen:

Die Ausschreibung richtet sich an engagierte und teamfähige Bewerber/innen mit einem nach dem 15.12.2012 erworbenen universitären Diplom- oder Masterabschluss oder vergleichbarer Abschluss, vorzugsweise in Chemie, Materialwissenschaft o. ä. Sie sollten Interesse an präparativen Arbeiten haben, Erfahrungen mit Synthesen unter Inertgas und den üblichen chemischen Charakterisierungsmethoden mitbringen. Eine selbstständige Arbeitsweise, Interesse an interdisziplinären Arbeiten, Teamfähigkeit und Flexibilität sowie fundierte Englischsprachkenntnisse in Wort und Schrift sowie der sichere Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationsmitteln werden vorausgesetzt. Ebenso wird die Bereitschaft zur Promotion und zur projektbegleitenden Qualifizierung erwartet. Der Bewerber/die Bewerberin darf noch keine Förderung aus Mitteln des ESF für länger als 24 Monate erhalten haben.

Der Bewerber/Die Bewerberin muss die Einstellungsvoraussetzungen für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit gemäß WissZeitVG erfüllen. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir, einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer (239/2017)** bis zum **18.10.2017** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Bergakademie Freiberg) an:

TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus wiss. Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Informationen unter: <http://tu-freiberg.de/wirtschaft/karriere/stellenausschreibungen>